



# Offene Behindertenarbeit als regionaler Netzwerkpartner

Tagung der bayerischen kommunalen Behindertenbeauftragten, 03.07.2010



# Präsentationsablauf

- Vorstellung der Offenen Behindertenarbeit
- Ausschnitt Aufgaben kommunaler Behindertenbeauftragter
- Schnittstellen darlegen
- Zusammenarbeit begründen

# Was mache ich hier eigentlich?

- die Offenen Behindertenarbeit bekannt machen
- Gemeinsamkeiten darstellen
- werben um eine enge Zusammenarbeit

# Vorstellung der Offenen Behindertenarbeit

- Zielsetzungen und Prinzipien der OBA
- Entwicklung der OBA
- Grundzüge der neuen Bedingungen
- Aufgaben der OBA

# Grundsätzliches/Ziele der Offenen Behindertenarbeit

- Unterstützung bei Teilhabe und Inklusion
- Unterstützung bei einer eigenverantwortlichen und selbständigen Lebensführung im eigenen Haushalt
- Unterstützung von Unterstützern/Angehörigen
- Information der Öffentlichkeit, soziale Infrastruktur, Interessensvertretung, Netzwerkbildung

# Grundsätzliches/Prinzipien

- Personenorientierte Unterstützung
- Gemeindenahe, sozialraumorientierte Hilfen
- Niederschwellige Angebote
- Vernetzung und Vermittlung
- Beteiligung und Aktivierung
- Neutralität

# Entwicklung der OBA bis 2009

- Erste Initiative um 1980
- Förderrichtlinie des Freistaats Bayern 1988
- Ausbau bis Ende der Neunziger
- Seither nur noch punktuell Neugründungen
- Unterschiedliche Versorgungsgrade in Bayern
- Erhebliche Finanzierungsprobleme

# Zahlen, Daten (2008)

- In Bayern 2008 ca. 214 Dienste der Offenen Behindertenarbeit
- 6 davon landesweit bzw. für Landesteile zuständig
- 51 überregionale Dienste
- 157 regionale Dienste  
(Zahlen von Web-Seite StMAS)
- Große Unterschiedlichkeiten

# 2010: Neue Fördergrundsätze für die Offene Behindertenarbeit

- Bezirke lösen Landkreise/kreisfreie Städte als kommunale Zuschussgeber ab  
=> Vereinheitlichung möglich
- Personalschlüssel 1:50.000
- Verbindliche Aufgaben (Kooperationsmöglichkeiten)
- Effekte      => gerechte Mittelzuteilung  
                  => gleiche Leistungen  
                  => Angleichung in Flächenabdeckung

# Aufgaben Dienste der Offenen Behindertenarbeit - 1

- Fachliche Leitung, Anleitung Personal und Ehrenamtliche
- Allgemeine Beratung
- Gruppenarbeit/Offene Treffs
- Öffentlichkeits- und Informationsarbeit; Gestaltung der sozialen Infrastruktur
- Gewinnung, Schulung, Koordination von Ehrenamtlichen

# Aufgaben Dienste der Offenen Behindertenarbeit -2

- Bildungsangebote
- Einbindung in bestehende Netzwerke
- Organisation und Sicherstellung von Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen und von Familienentlastenden Diensten
- Durchführung von Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen (nur bis eintägig) und von Familienentlastenden Diensten

# Allgemeine Beratung



- Kernaufgabe
- Niederschwellig
- Offen für Alle
- Umfassend
- Falls notwendig => Vermittlung
- Kostenlos für Nutzer

# Gruppenarbeit/Offene Treffs

- Kontakte ermöglichen
- Vereinsamung verhindern
- Selbsthilferessourcen eröffnen
- Integration/Inklusion fördern
- Interessensvertretung unterstützen

# Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

- Menschen mit Behinderung über Angebote informieren => Zugänge eröffnen
- Bevölkerung über M. m. B. informieren => Verstehen ermöglichen
- Teilhabe und Inklusion unterstützen
- Gegenseitige Achtung und Unterstützung fördern
- Solidarität und (Eigen-) Verantwortung stärken

# Gestaltung sozialer Infrastruktur

- Öffentlichen Raum zugänglich machen => Teilhabe und Inklusion
- Barrierefreiheit einfordern
- Aspekte, Interessen und Belange von Menschen mit Behinderung in öffentliche und soziale Diskussionen einbringen
- Förderung eines allgemein lebenswerten Umfeldes

# Gewinnung/Schulung/Koordination ehrenamtlicher Mitarbeiter

- Soviel Unterstützung durch „Gemeinde“ wie möglich
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Präsenz im öffentlichen Raum
- Schulung von interessierten Personen (Einbeziehung von Menschen mit Behinderung)
- Vermittlung von ehrenamtlichen Diensten
- Entlastung von Angehörigen und Sozialleistungsträgern
- Förderung des Gemeinsinns und Selbstwerts

# Bildungsangebote

- Zusammenarbeit mit örtlichen Bildungsträgern (vor allem Volkshochschulen)
- Kooperations- oder eigenständige Bildungsangebote
- Vielfältige Bildungsinteressen
- Wo notwendig, Zielgruppenorientierung



# Netzwerkarbeit

- Zusammenarbeit mit kommunalen, verbandlichen und z. B. kirchlichen Strukturen
- regionale Hilfesysteme ermöglichen
- Bedarfsgerechte Unterstützung durch komplementäre Angebote aufbauen
- Evtl. „schwarze Flecken“ thematisieren

## Organisation und Sicherstellung, Durchführung von Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen und von Familienentlastenden Diensten

- Freizeit, Bildung und Begegnung haben besondere Bedeutung für Menschen mit Behinderung
- Öffentliche und private Angebote oft nicht zugänglich
- Heterogene (Bedarf, Kaufkraft) Zielgruppe
- Familienentlastende Angebote stützen Menschen und Strukturen



# Zusammenfassung

- Menschen erhalten die notwendigen Informationen
- Sie werden zur Eigenaktivität, Selbst- und Nachbarschaftshilfe angeregt
- Werden in evtl. notwendige weiterführende Hilfen vermittelt
- Unnötige, nicht passgenaue Hilfen können verhindert werden
- Wichtige Aufgabe: Ressourcen der sozialen Landschaft und des öffentlichen Raums werden aktiviert und vernetzt

## Aufgaben kommunaler Behindertenbeauftragter (Ausschnitt aus Erläuterungen zur Mustersatzung des Bayer. Landkreistags, 2004) - 1:

- Beratung der Kommune bei der Umsetzung der Ziele und Aufgaben des BayBGG
- Wahrnehmung und Förderung der Belange von Menschen mit Behinderung
- Stellungnahmen, Anträge und Empfehlungen in behindertenrelevanten Angelegenheiten
- Kontakt mit Betroffenen

## Aufgaben kommunaler Behindertenbeauftragter (Ausschnitt aus Erläuterungen zur Mustersatzung des Bayer. Landkreistags, 2004) - 2:

- Anregung von Maßnahmen zur verbesserten Integration von Menschen mit Behinderung
- Unterrichtung der politischen Ebene
- Zusammenarbeit mit fachlich relevanten Institutionen
- Nicht aber die persönliche Beratung von Menschen mit Behinderung

# Schnittstellen zwischen kommunalen Behindertenbeauftragten ↔ Dienststellen OBA -1

Wahrnehmung und Förderung der Belange von M. m. B.

Anregung von Maßnahmen zur verbesserten Integration von M. m. B.  
Eintreten für Barrierefreiheit

Gestaltung der sozialen Infrastruktur  
Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

Gruppenarbeit/Offene Treffs  
Bildungsangebote  
Freiwilligenarbeit  
Eintreten für Barrierefreiheit

# Schnittstellen zwischen kommunalen Behindertenbeauftragten ↔ Dienststellen

## OBA -2

Unterrichtung der politischen Ebene (Kreistag, Stadtrat)

Zusammenarbeit mit fachlich relevanten Institutionen

Gestaltung der sozialen Infrastruktur  
Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

Einbindung in bestehende Netzwerke

# Kommunale Behindertenbeauftragte ↔ Dienststellen OBA ergänzen sich

Eintreten für die  
Belange von  
Menschen mit  
Behinderung

<= Metaebene=>

Öffentlichkeits-,  
Infoarbeit, soziale  
Infrastruktur

Kontakt mit  
Menschen mit  
Behinderung

<= Individualebene =>

Beratung,  
Gruppenarbeit,  
Freizeit- und  
Bildungsangeb.,  
FED,  
Freiwilligenarbeit  
etc.

# Zusammenarbeit begründen

Verbinden unterschiedlicher Ebenen:

politische Ebene ↔ fachliche Ebene

Verbinden unterschiedlicher Kompetenzen:

Vielfalt ↔ Soziale Berufe

Verbinden unterschiedlicher Sichtweisen

Ehrenamt ↔ berufliche Hilfe

Verbinden unterschiedlicher Strukturen:

Komm. Verantwortung ↔ soziale Infrastruktur

# Zusammenarbeit begründen

- Vernetzung zum Wohle der Menschen mit Behinderung:
  - gem. Vorgehen, Aktionen, Maßnahmen
  - personenorientierte Hilfen
  - Vermeidung von Konkurrenzen, Unschärfen

# Die OBA in Ihrer Region:

1. Internetseite Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen => [stmas.bayern.de](http://stmas.bayern.de)
2. → Menschen mit Behinderung
3. → Dienststellen der off. Behindertenarbeit
4. → im Text „Zielgruppe der regionalen Dienste“ anklicken
5. → Dienste der offenen Behindertenarbeit nach Regierungsbezirken
6. → Bezirk anklicken (zuerst kommen die überregionalen Dienste dann in Landkreisauswahl die regionalen Dienste)

**Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit und auf eine  
gute Zusammenarbeit!!**

